

Für lebendige Flussnatur



25. August 2020

Mehr Schwung für die Luhe

Am Dienstag, dem 25. August 2020, wird in Winsen der Lauf der Luhe durch den Anschluss der neuen Fluss Schleifen verlängert. Nachdem Teiche, Priele und Wattflächen in der Luheniederung und Strukturen in der Luhe angelegt wurden, werden nun zum Abschluss der Bauarbeiten die beiden im Frühjahr angelegten Mäander geflutet. Damit kommen die Renaturierungsarbeiten der Stiftung Lebensraum Elbe an der Luhe zum Abschluss. Davon profitieren Pflanzen, Tiere und der Mensch.

Mit den beiden Mäanderschleifen wird der Lauf der Luhe jetzt um 334 Meter verlängert. Zwischen dem Anfang der ersten und dem Ende der neuen Schleife beträgt die Laufverlängerung 85 Prozent.

Die Luhe und ihre Aue wurden innerhalb des letzten Jahres auf insgesamt 770 Metern Länge aufwändig renaturiert und damit die natürliche Gezeiten-Dynamik gefördert. Es entstanden so typische, an die Gezeitenwechsel angepasste Lebensräume. Dafür wurden die Ufer der Luhe und der neuen Flußschleifen abgeflacht und Totholz und Kies in den Fluß eingebaut. So entstanden Rückzugsorte für Kleinstlebewesen und Laichplätze z.B. für die Meerforelle. Außerdem wurden 8 Stillgewässer und zwei neue Priele mit Wattflächen angelegt. Amphibien und Libellen finden in den neuen Stillgewässern in der Luheaue ideale Bedingungen vor.

Dr. Elisabeth Klocke, Vorstand der Stiftung Lebensraum Elbe: „Mit der Öffnung der Mäander kommen wir zum erfolgreichen Abschluss des Projektes. Die Luhe und ihre Aue kann jetzt wieder der Natur überlassen werden. Mich freut besonders die aktive Beteiligung der Winsener Bürgerinnen und Bürger an dem Projekt – z.B. bei dem Konzert „Wasserklänge“ in der Stadthalle, der pädagogischen Begleitung durch das Luhe-Gymnasium und dem hohen Interesse bei den Baustellenführungen.“

Für die Luhe-Renaturierung stimmte sich die Stiftung eng mit dem Landkreis Harburg ab. „Mit dieser erfolgreichen Projektumsetzung gewinnt die Natur an der Luhe. Die Winsener Bürgerinnen und Bürger können die weitere Entwicklung der Natur direkt vom Deich aus erleben“, sagt Detlef Gumz, Leiter Naturschutz/Landschaftspflege des Landkreises.

Insgesamt investierte die Stiftung Lebensraum Elbe rund 2,3 Millionen Euro in die Luhe-Aufwertung.

Über die Stiftung:

Die Stiftung Lebensraum Elbe wurde am 11. Mai 2010 durch Beschluss der Hamburgischen Bürgerschaft gegründet. Die Arbeit der Stiftung ist legislatur- und parteiübergreifend.

*Stiftung Lebensraum Elbe
Dr. Elisabeth Klocke
Neuenfelder Straße 19
21109 Hamburg
Tel. 040 42840-8344
info@stiftunglebensraumelbe.de
www.stiftunglebensraumelbe.de*